

Jahresbericht 2010

FORUM ELLE SCHWEIZERISCHER BUND DER MIGROSGENOSSENSCHAFTERINNEN
FORUM ELLE ASSOCIATION SUISSE DES COOPERATRICES MIGROS
FORUM ELLE ASSOCIAZIONE SVIZZERA DELLE COOPERATRICI MIGROS



Auf den beiden ersten Bildern sind die Hauptreferentin der Delegiertenversammlung, Monica Glisenti, zusammen mit Zentralpräsidentin Elena Mattle-Andreoli sowie die Delegierten bei einer Abstimmung zu sehen. Die weiteren Bilder zeigen Mitglieder des Zentralvorstands und Sektionspräsidentinnen an verschiedenen Sitzungen, Konferenzen und an der Arbeitstagung.

<i>Einleitung</i>	4
<i>Organigramm</i>	6
<i>53. Delegiertenversammlung</i>	7
<i>Arbeitstagung</i>	8
<i>Präsidentinnenkonferenzen</i>	9
<i>Zentralvorstand</i>	11
<i>Bulletin</i>	13
<i>Besuchte Veranstaltungen</i>	14
<i>Die 916 Veranstaltungen im 2010</i>	14
<i>Einblick in die Arbeit der Sektionen</i>	15
<i>Danksagungen</i>	17
<i>Ausblick</i>	19
<i>Amtsträgerinnen</i>	20
<i>Präsidentinnen der Sektionen</i>	20
<i>Mitgliedschaften</i>	21
<i>Erfolgsrechnungen 2010</i>	22
<i>Bilanz und Revisionsbericht 2010</i>	23

Einleitung

Im vergangenen Jahr haben wir unter anderem erfahren, dass nicht nur einzelne Personen oder Unternehmen in Konkurs gehen, sondern, dass auch Staatsgemeinschaften in so ausgeprägte finanzielle Schwierigkeiten geraten, dass sie von einem Konkurs bedroht werden und von verbündeten Ländern gerettet werden müssen. Warum werden diese Konkurskandidaten von anderen gerettet? Nicht nur die EU eilt zu Hilfe bei den sogenannten PIGS Staaten, um Euro und Eurozonen zu retten, auch andere Staaten versuchen, eine Konkurswelle zu verhindern. Ein Grund dafür ist in der globalisierten Finanzwelt zu suchen. Wenn ein Staat Konkurs geht, schmerzt das nicht nur den Staat selber und seine Einwohner sondern auch die vielen international tätigen Finanzinstitute, die in dieses Land investiert haben, und damit entsteht auch ein Schaden für ihre Aktionäre und ihre Angestellten. Diese ihrerseits werden im eigenen Land weniger Steuergelder generieren und somit finanzielle Schwierigkeiten auch zu Hause verursachen.

Die Rettungspakete entstehen daher selten nur aus echtem Solidaritätsgefühl.

Wie können wir solchen und anderen neuen Erkenntnissen begegnen? Ausrichten können wir wenig, aber wir können versuchen zu verstehen,

was wirklich geschieht und uns nicht von manipulativen Aussagen blenden lassen.

Aber legen wir die Turbulenzen zur Seite. Das vergangene Jahr war für Forum elle ein gutes und eher ruhiges Jahr. Viele neue Mitglieder bekundeten Interesse an unserem Angebot, so dass wir die Anzahl der Mitglieder wieder steigern konnten.

Immer mehr Sektionen passen ihr Veranstaltungsprogramm den Erwartungen einer aktiven, modernen Gesellschaft an und bieten vermehrt Kurzveranstaltungen zu aktuellen Themen an. Die Arbeitsleistung in den Sektionen ist beeindruckend. Die Motivation dazu geben die gleichen Werte, die schon Gottlieb Duttweiler geleitet haben und die bekanntlich im «Frauenherz» am sichersten aufbewahrt werden (These 9).

In diesem ruhigen Vereinsjahr konnten wir einen Meilenstein in den Beziehungen zwischen Migros und Forum elle feiern. Am 1. Juni unterzeichnete Claude Hauser, Präsident der Verwaltung MGB, Reto Waidacher, Generalsekretär MGB, und die Zentralpräsidentin Forum elle eine Vereinbarung, welche die Grundzüge der Beziehungen zwischen MGB und Forum elle Schweiz regelt. Diese Vereinbarung hält die guten Beziehungen zwischen den ungleichen Partner fest. Das bedeutet für uns Sicherheit

und Anerkennung und verpflichtet uns, unsere engagierte Arbeit fortzusetzen. Ein zentrales Anliegen des vergangenen Jahres war die Diskussion um die Identität des Forum elle. Unsere 16 Sektionen sind selbständige Einheiten mit eigenen starken Charakteren, das ist gut so. Damit wir von aussen aber besser wahrgenommen werden, müssen wir ein kraftvolles gemeinsames Profil zeigen. Um die Konturen dieses Profils zu schärfen, haben wir uns in die Diskussion über ein Leitbild vertieft. Diese Arbeit werden wir erst im nächsten Jahr abschliessen. Im kommenden Jahr wollen wir eine substantielle Erneuerung des Zentralvorstands. Aus diesem Grund haben wir mit vielen interessanten und interessierten Frauen Gespräche geführt. Einige haben an unseren Sitzungen als Gäste beigewohnt. Das Resultat

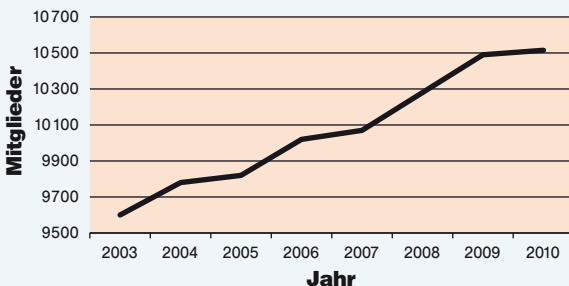
dieser Bemühungen werden wir im Frühling den Delegierten präsentieren.

Für unsere Mitglieder haben wir im letzten Jahr eine sympathische Überraschung vorbereitet: die neue Forum elle Tasche, pfiffig und praktisch, schwarz mit oranger Schrift. Die Taschen werden ab Anfang des nächsten Jahres Einzug in die Welt des Forum elle halten.

Wir schliessen ein erfolgreiches Jahr, das gute Perspektiven für das kommende Jahr verspricht. Die Arbeit war interessant, manchmal herausfordernd und hat dank grosser Unterstützung im Team auch Spass gemacht. Danke an alle, die mitgemacht haben.

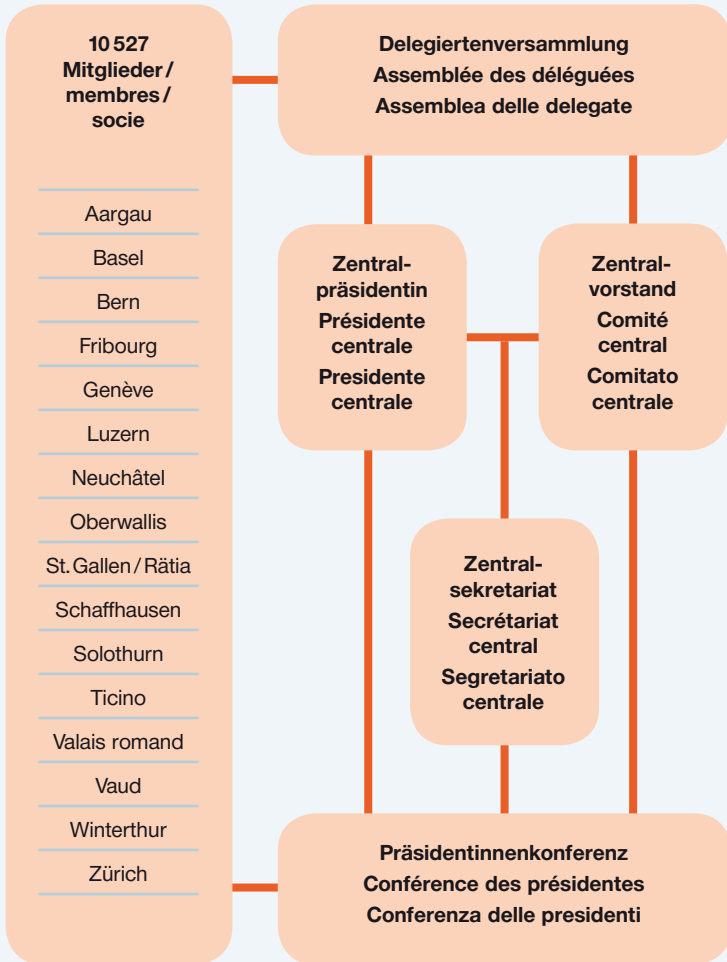
Elena Mattle-Andreoli, Dr.rer.pol
Zentralpräsidentin Forum elle

Mitglieder 2003 – 2010



Anzahl Mitglieder	
2009	10 470
Austritte und Todesfälle	1139
Neue Mitglieder	1196
Anzahl Mitglieder	
2010	10 527

Organigramm Forum elle



53. Delegiertenversammlung

Anwesend: 118 Delegierte, 19 Gäste

Am 5. Mai erreichten die Delegierten per Schiff das Hans-Erni Museum auf dem Gelände des Verkehrshauses Luzern.

Vor den Grussbotschaften von Marcel Lingg, Mitglied vom Grossen Stadtrat Luzern, Ursula Nold, Präsidentin der Delegiertenversammlung MGB, Markus Mosele, Präsident der Verwaltung Migros Luzern und Rosmarie Zapfl, Präsidentin der alliance F (Bund Schweizerischer Frauenorganisationen), begrüsst die Zentralpräsidentin weitere Gäste: Antoinette Felder, Genossenschaftspräsidentin der Migros Luzern, Jules Kyburz, Präsident der Gottlieb und Adele Duttwei-

ler-Stiftung sowie Annina Arpagaus vom Generalsekretariat MGB sowie zahlreiche Ehrenmitglieder, ehemalige Präsidentinnen.

Höhepunkt der Versammlung war der Vortrag von Monica Glisenti, Leiterin der Direktion Corporate Communications beim MGB. Sympathisch und kompetent erklärte sie den Delegierten, dass mit dem Web.2 ein historischer Wandel in der Kommunikation stattgefunden hat, der für alle Unternehmen eine neue Herausforderung darstellt.

Die Behandlung der Traktandenliste wurde zügig abgewickelt. Jahresbericht und Jahresrechnung wurden



einstimmig angenommen. Rosmarie Hänggi, Präsidentin der Sektion Bern und Georgette Trinchan, Präsidentin der Sektion Freiburg wurden mit Applaus verabschiedet, die neuen Präsidentinnen Barbara Bürki und Liliane Legrand, Bern, sowie Martine Guhl, Freiburg, willkommen geheissen. Am Schluss zeichnete Karl Bühlmann von der Hans Erni-Stiftung ein lebhaftes Bild über den 101 Jahren alten und immer noch aktiven Künstler.

Das Mittagessen für die Gäste wurde im hellen und modernen Personalrestaurant der Betriebszentrale der Migros Luzern in Dierikon serviert. Nach dem Mittagessen hatten die Teilnehmerinnen die Möglichkeit, einen Film über die Entstehung des Labels «Von der Region. Für die Region», das seinen Ursprung in Luzern hat, anzuschauen.

■ Arbeitstagung

Anwesend: 20 Teilnehmerinnen

Die Arbeitstagung 2010 fand am 26. und 27. Oktober im Parkhotel Waldheim in Wilen am Sarnersee statt. Unter der Moderation von Dr. Charles Giroud von der Beratergruppe für Verbands-Management B'VM vertieften sich die Teilnehmerinnen in eine Analyse der Stärke und Schwächen

sowie der Chancen und Gefahren des Forum elle und formulierten Visionen, Selbstverständnis, Werte, Ziele und Anspruchsgruppen der Organisation. Weiter wurden Massnahmen und Ressourcen intensiv besprochen. Diese Arbeit, vorbereitet durch einen Fragenbogen, der vorgängig in den



Sektionen ausgefüllt wurde, sollte die Basis für die Formulierung eines neuen Leitbildes darstellen.

Bei den vielen, anregenden Diskussionen unter den Teilnehmerinnen entstand die Idee, einen nationalen Forum elle Tag zu organisieren. Der Anlass zu diesem Tag könnte das im 2012 gefeierte Jahr der Genossenschaften sein.

Die Ergebnisse der Tagung werden anfangs 2011 in einer Arbeitsgruppe

verdichtet und formuliert und nochmals mit den Sektionspräsidentinnen besprochen.

Der 25. Oktober, Anreisetag, wurde traditionsgemäss zu einem kulturellen und gemütlichen Anlass. Im Zentrum stand eine Führung im speziellen Kunstmuseum Tempelhof in Uffikon LU. Der von Heidi Kirchofer, Präsidentin der Sektion Luzern, organisierte Nachmittag vermochte alle Teilnehmenden zu begeistern.

■ **Präsidentinnenkonferenzen**

Die Sektionspräsidentinnen des Forum elle sind im Laufe des Jahres drei Mal zu einer Präsidentinnenkonferenz zusammengekommen, am 2. März, am 31. August und zuletzt am 7. Dezember auf Einladung der Sektion Zürich und der Migros Genossenschaft Zürich. Alle Sitzungen haben in Zürich stattgefunden.

Bei der ersten Konferenz des Jahres wurde traditionsgemäss die Entwicklung der Organisation im Vorjahr analysiert. Die Sektionen Zürich, Solothurn und Luzern konnten den höchsten Mitgliederzuwachs ausweisen. Der Jahresbericht und die Jahresrechnung 2009 sowie das Budget für 2010 wurden eingehend diskutiert und das Programm der DV präsentiert.

An der August-Sitzung wurde nochmals auf die Notwendigkeit hingewie-

sen, auch Abend- oder Mittagsveranstaltungen für erwerbstätige Frauen oder für Frauen, die in der Kinderbetreuung eingebunden sind, zu organisieren. Die Möglichkeit, extra für das Forum elle gestaltete Taschen zu bestellen, begeisterte die Präsidentinnen. Die glücklichen Gewinnerinnen des Wettbewerbs im Bulletin 1/10 wurden gezogen und einige weitere Verbesserungen in der Darstellung des Flyers besprochen.

Schwerpunkt der Sitzung war die Einführung in das Projekt «Leitbild» durch Dr. Charles Giroud von der B'VM Beratungsgruppe, der mit der Moderation des Projektes beauftragt wurde. Alle Beteiligten wurden mit dem Ausfüllen eines Fragebogens betraut, an dem sich auch die Vorstände beteiligen sollten. Mit dem Fragenbogen wurde die Diskussion



über den Ist-Zustand und die zukünftigen Perspektiven des Forums eröffnet. Die Arbeit wurde an der Arbeitstagung im Oktober fortgesetzt. An der Dezember-Konferenz wurden die Ergebnisse der Arbeitstagung, die Charles Giroud zusammengefasst hat, besprochen. Die Anwesenden entschieden sich für die Bildung einer Arbeitsgruppe, welche eine konkrete Formulierung des Leitbildes erarbeiten soll und diese an der nächsten Präsidentinnenkonferenz zur Diskussion stellen wird.

Die an der Arbeitstagung entstandene Idee, einen Schweizerischen Forum-Tag auf die Beine zu stellen, wird neu diskutiert. Mit Berücksichtigung der finanziellen und personellen Ressourcen von Forum-elle wird realistischere eher an ein Zusammengehen mit einem möglichen gleichgerichteten Projekt des MGB gedacht.



Die Präsidentinnenkonferenz entschied ferner, einen elektronischen Newsletter für eine bessere und aktuellere Information an alle Mitglieder, die über eine E-Mail-Adresse verfügen, zu versenden. Die Newsletters werden von der Forum-elle-Redaktion in Zusammenarbeit mit dem MGB vorbereitet. Alle Sektionen werden die elektronischen Adressen von möglichst vielen Mitgliedern erfassen. Die-

ser Schritt ist auch unabhängig von den Newsletters längst fällig. Die Mitglieder werden mit einem Brief von ihrer Sektion, einem Artikel im Bulletin und bei Veranstaltungen der Sektionen über den Nutzen und die Verwendung der E-Mail Adressen und über die Newsletters orientiert.

Am Schluss der Sitzung berichtete Jörg Blunsi, Geschäftsleiter der Migros Zürich, über die nationale Preisführung, das standortspezifische Sortiment in Läden und die Ladenöffnungszeiten und beantwortete anschliessend Fragen der Teilnehmerinnen.

■ Zentralvorstand

Der Zentralvorstand traf sich zu vier Sitzungen: Montag, 18. Januar in Bern, Mittwoch, 14. April in Luzern, Dienstag 24. August, und Mittwoch 17. November in Zürich. Dringende Probleme konnten per E-Mail kommuniziert und entschieden werden.

Die Zielvereinbarungsgespräche in den Sektionen wurden in neuer Form fortgesetzt. Gesprächspartner für die Vertreterinnen des Zentralvorstandes ist neu der gesamte Sektionsvorstand. Diese neue Formel hat zu unerwarte-

ten, kreativen und besser akzeptierten Lösungen geführt.

Hauptziel des Zentralvorstandes für 2010 war es, eine kompetente Gruppe von Frauen an der Delegiertenversammlung 2011 zur Wahl in den Vorstand vorzuschlagen. Ein neues, dynamisches Team, welches dann im 2012 bereit für den Wechsel des Präsidiums ist. Die Arbeit war gross und unspektakulär. Von den vielen Gesprächen führte nur ein Teil zum erhofften Ziel. Mehrere Frauen haben



als Gast den Sitzungen des Zentralvorstandes beigewohnt. Ende Jahr war der dazu geschaffene **Wahlauschuss** zuversichtlich.

Forum elle ist immer noch zu wenig bekannt, auch in der Migros. Um die Wahrnehmung unserer Organisation zu verstärken, hat der Zentralvorstand das Thema Corporate Identity zum Jahresthema gemacht und die Unterstützung einer externen Beratungsfirma für die Ausarbeitung eines Leitbildes in Anspruch genommen.

Forum elle möchte seine Mitglieder noch besser und aktueller informieren deshalb planen wir, in Zusammenarbeit mit dem MGB einen Newsletter herauszugeben. Dessen Inhalt wird beispielsweise Konsumententhemen, kulturelle Beiträge oder Artikel zum Umweltengagement der Migros umfassen.

Der Zentralvorstand hat entschieden, sich noch mit zwei weiteren Organisationen zu vernetzen und eine Mitgliedschaft bei der pro Familia Schweiz, dem Dachverband der Fa-

milienorganisationen und Kompetenzzentrum für Familienpolitik, und beim Verein 2020, welcher eine dritte Saffa – nach denjenigen von 1928 und 1958 – vorbereitet, zu beantragen.

Für die Führung der Buchhaltung 2010 konnte der Zentralvorstand die Revisionsfirma Mitreva beauftragen.

Die **Arbeitsgruppe Homepage** traf sich am Mittwoch, 2. Juni und am Montag 22. November. Die ständige Verbesserung, Pflege und Aktualisierung unserer Homepage bedarf viel aufmerksamer und sorgfältiger Arbeit.

Die **Arbeitsgruppe Beziehungen Sektionen/Genossenschaften** hat nach den Beschlüssen der Präsidentinnenkonferenz vom 2. Dezember 2009 ihre Arbeit erst im Herbst wieder aufgenommen und an der Sitzung vom 28. September sowie anlässlich zweier Treffen am 8. November und am 17. November das weitere Vorgehen definiert.

■ Bulletin

Hauptthema des Bulletins vom Februar 2010 (1/10) waren Berichte über die Hintergründe der bevorstehenden Preisauszeichnung am Regal in den Migros-Filialen, das Label TerraSuisse und die Zusammenarbeit der Migros mit dem WWF. Ein Porträt über die



Sektion Solothurn, ein Interview mit Annina Arpagaus vom Generalsekretariat MGB, News aus dem Zentralvorstand sowie der traditionelle Wettbewerb vervollständigten unser Bulletin.

In der Ausgabe vom Juli (2/10) wurde der Begriff «Swissness» näher erläutert und der Dachverband Schweizerischer Gemeinnütziger Frauen vorge-

stellt. Porträtiert wurde die Sektion Winterthur, und wie üblich wurde auch über die Delegiertenversammlung vom 5. Mai berichtet. Monica Glienti, Leiterin der Direktion Corporate Communications beim MGB gab Auskunft über ihre Arbeit und am Schluss berichteten wir über erste Resultate bei den Pilotprojekten der Regalpreisauszeichnung.

■ Besuchte Veranstaltungen

Swonet Business & Network Day, Freitag 12. März, Schönenwerd

Erika Bedick Strub
Maria Blumer
Elena Mattle-Andreoli
Heidi Kirchhofer

Delegiertenversammlung MGB Samstag 27. März, Zürich

Elena Mattle-Andreoli

Bilanz-Medienkonferenz Migros- Genossenschafts-Bund Dienstag 30. März, Zürich

Elena Mattle-Andreoli

Erfolgsfaktor Swissness: So punktet die Schweiz Konsumententagung, Freitag, 23. April, Zürich

Ursula Bigler, Solothurn
Maria Blumer, Zürich
Stephanie Bürgi, Solothurn
Barbara Bürki, Bern

Yvonne Esposito, Ticino
Odile Flück, Winterthur
Frieda Henry, Winterthur
Gisela Hohl, St.Gallen
Edith Ineichen, Luzern
Ursula Jud, Winterthur
Maria Kälin, Winterthur
Beatrice Kappeler, Winterthur
Regina Küng-Roth, Luzern
Christine Lüthi, Solothurn
Susy Maier, Schaffhausen
Elena Mattle-Andreoli, Zürich
Margrit Mayer, Schaffhausen
Brigitt Memeo, Ticino
Béatrice Rechsteiner, Luzern
Helga Schaaf, Bern
Betty Vergères, Valais
Vreny Wessner, St. Gallen
Maja Wirth, Zürich
Nelly Würsch, Schaffhausen
Liliane Zeiter, Wallis
Lily Zufferey, Zürich
Marliese Zurwerra, Wallis

Delegiertenversammlung Alliance F
Samstag 8. Mai 2010, Bern
 Elena Mattle-Andreoli
 Trudy Stehrenberger

Gemeinnützigkeit – Nutzen für
Gesellschaft und Wirtschaft?
Fraueninfo.ch
Dienstag 11. Mai 2010, Zürich
 Elena Mattle-Andreoli

GDI-Tagung für Genossenschafts-
räte und Delegierte
15. bis 17. September 2010
 Yvonne Esposito
 Elena Mattle-Andreoli
 Marliese Zurwerra

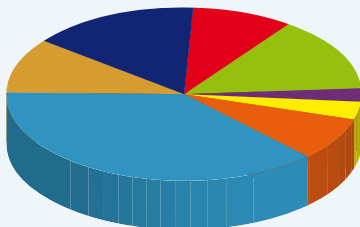
Adele Duttweiler-Preis
27. Oktober, Rüschlikon
 Maria Blumer
 Meta Berger









Yvonne Esposito
 Liliane Legrand
 Christine Lüthi
 Heidi Kirchhofer
 Marie-Claire Künzi
 Elena Mattle-Andreoli
 Cécile Schwinghammer
 Betty Vergères
 Vreny Wessner
 Nelly Würsch
 Marliese Zurwerra

Delegiertenversammlung MGB
30. Oktober, Zürich
 Elena Mattle-Andreoli

Präsidentinnen-Konferenz
alliance F
17. November, Zürich
 Elena Mattle-Andreoli

Die 916 Veranstaltungen im Jahr 2010



-  140 Vorträge, Konsum, Gesellschaft, Gesundheit
-  82 Betriebsbesichtigungen
-  127 Kulturelle Veranstaltungen
-  21 Reisen
-  32 Diskussionsrunden
-  72 Fremdsprachige Konversationsrunden
-  340 Sportliche Veranstaltungen
-  92 Festliche, karitative Veranstaltungen

■ Einblick in die Arbeit der Sektionen

Nachfolgend einige Beispiele der zahlreichen und vielfältigen Aktivitäten der Sektionen.

Sektion Aargau: Die diesjährige Vereinsreise fand am 7. Juni statt und führte die Mitglieder zu den Muotathaler Wetterpropheten. Auf der Rückfahrt wurde noch ein Aufenthalt im Seleger Moor von Rifferswil eingeschaltet, um die grosse und bekannte Rhododendren-Schau zu bewundern.

Sektion Basel: Unter dem Titel «Wasser – die gesunde Lösung» erklärte am 20. August die Vitalstofftherapeutin Marianne Camenzind, wie viel Wasser der Mensch braucht und welches die Warnsignale des Körpers sind, wenn Wassernot herrscht.

Sektion Bern: Unangenehme Kreuzschmerzen sind weit verbreitet. Dr. Melchior Huggler klärte am 3. November die Mitglieder über Anatomie, Rumpfstabilität und massgeschneiderte Therapien auf.

Sektion Freiburg: Am 11. November hatten die Mitglieder Gelegenheit, von Christian Nicoulaz von der Migros Freiburg-Neuenburg alles über «Bio» zu erfahren und entsprechende Produkte zu degustieren.

Sektion Genf: Am 15. und 18. Juni warfen die interessierten Sektionsmitglieder einen Blick hinter die Kulissen des «Grand Théâtre» von Genf und liessen sich von Kathereen Abhervé verschiedene Abläufe auf der Bühne und im Orchestergraben genau erklären.

Sektion Luzern: Zum 100. Todestag von Albert Anker organisierte die Sektion für ihre Mitglieder am 14. September im Kunstmuseum Bern eine Führung durch die repräsentative Ausstellung über das vielseitige Werk des bekannten Künstlers.

Sektion Neuenburg: Ältere, kranke oder behinderte Menschen können länger zu Hause bleiben, wenn sie sich sicher fühlen und innert kurzer Zeit erreichbar sind. Das Rote Kreuz informierte am 9. November über ein entsprechendes Alarmsystem.

Sektion Oberwallis: Am 8. März stellte sich die Organisation Swiss-Transplant vor und gab Auskunft über den gesamten Themenbereich Organ-spende.

Sektion St. Gallen: Im Monat September besuchten an vier Daten fast 200 Mitglieder die Chocolat Frey AG und liessen sich über das vielseitige

Angebot der Produkte und neue Schokoladentrends informieren.

Untersektion Rätia: Am 9. November erläuterte Rechtsanwalt Christoph Rohner, in welcher Weise der Nachlass geregelt werden sollte, um spätere familiäre Streitigkeiten zu vermeiden.



Sektion Schaffhausen: An drei Daten im August informierten sich die Mitglieder über das Funktionieren des Internetladens LeShop in Bremgarten, erlebten Abenteuerliches auf Jo's Aarfähre in Biberstein und genossen Kultur und Natur im Schloss Wildegg.



Sektion Solothurn: Am 31. August, 1. September und 12. Oktober hatten die Mitglieder Gelegenheit, sich im Zentrum der eidgenössischen Politik, im Bundeshaus in Bern, unter kundiger Führung umzusehen.

Sektion Tessin: Am 25. Mai konnten die Mitglieder zuerst das Migros-Museum (Museum für Gegenwartskunst) in Zürich erkunden und sich anschliessend in Rüschlikon über das Gottlieb-Duttweiler-Institut informieren.



Sektion Unterwallis: Auf den Spuren der beliebten Teigwaren bewegten sich die Mitglieder am 24. Februar und besuchten die Jowa AG in Buchs AG.

Sektion Waadt: Die bekannte «Brä- chete in Zäziwil» (Riffeln, Rösten, Bre- chen, Spinnen, Weben wie zu Gott- helps Zeiten, ausgeführt von Trachten- frauen) konnte am 28. September auch die Mitglieder aus der Roman- die begeistern.

Sektion Winterthur: Zum Thema Feng Shui, das ist die Jahrtausend alte Wohlfühllehre aus Asien, konnte

Feng-Shui- und Kommunikationsbe- raterin Barbara Rüttimann am 2. Juni dem Publikum Anleitungen, viele Tipps und Tricks vermitteln.

Sektion Zürich: Historikerin und Buchautorin Loretta Seglias brachte am 28. Oktober Licht in das trübe Ka- pitel Verdingkinder und arbeitete als Kennerin der Materie ein Stück Schweizer Sozialgeschichte auf.

■ Herzlichen Dank

Die grosse Unterstützung und die Sympathie, die wir im Laufe des Jah- res erhalten haben, war Vorausset- zung und Antrieb für unsere Arbeit. Unser herzlicher Dank geht insbeson- dere an:

Doris Aebi, Vizepräsidentin Verwal- tung MGB

Annina Arpagaus-Erb, General- sekretärin der Delegierten- versammlung MGB

Peter Bamert, Unternehmensleiter Denner AG

Christian Biland, Geschäftsleiter Migros-Genossenschaft Ostschweiz

Manuela Bischof, Leiterin Administration Migros Luzern

Die 16 Sektionsvorstände vom **Forum elle** haben im Jahr 2010

27 187 Arbeitsstunden

geleistet!

Jörg Blunschli, Geschäftsleiter
Genossenschaft Migros Zürich
Herbert Bolliger, Präsident der
Generaldirektion MGB
Gabi Buchwalder, Projektmitarbeiterin
Direktion Wirtschaftspolitik MGB
Wanda Bühler, Produzentin Online-
Redaktion
Cornel Eberle, Bauer, Mörschwil SG
Sigrid Engi-van Waterschoot,
Präsidentin Gemeinnützigen
Frauenvereins Zürich
Monica Glisenti, Leiterin Corporate
Communications MGB
Claude Hauser, Präsident
Verwaltung MGB
Fiona Heerde, Regalpreis-
auszeichnung MGB
Reni Jung, Forum elle Mitglied,
Sektion Winterthur
Sandra Kollmar, WWF Schweiz
Jules Kyburz, Präsident der Gottlieb
und Adele-Duttweiler-Stiftung
Marcel Lingg vom Grossen Stadtrat
Luzern
Markus Mosele, Präsident der
Verwaltung Migros Luzern
Leonie Müller, Dachverband
Schweizerischer Gemeinnütziger
Frauen
Harald Nedwed, Präsident der
Geschäftsleitung, Migrosbank
Ursula Nold, Präsidentin
Delegiertenversammlung MGB
Luigi Pedrocchi, Unternehmensleiter
Mifa AG und Mibelle AG
Jean-Pierre Pfister, Direktor der
Limmatdruck AG



Dominik von Däniken, Eva Niederöst, bei Limmatdruck AG
Gian-Reto Raselli, Leiter Marketing WWF Schweiz
Oskar Sager, Leiter Departement Marketing MGB
Martin Schläpfer, Leiter Wirtschaftspolitik MGB
Hans Schneeberger, Chefredaktor Migros Magazin
Jrene Shirazi, Saisonküche
Daniela Suter, Mitglied der Verwaltung MGB
Monika Tonelli-Baer, Zentralsekretärin Forum elle
Franziska Trösch, Präsidentin Konsumentenforum

Gaby Urech, Corporate Communications, Migros-Genossenschafts-Bund
Ernst Weber, Geschäftsleiter Genossenschaft Migros Luzern
Aurelius Wespi, Projektleiter Regalpreisauszeichnung MGB
Rosmarie Zapfl-Helbling, Präsidentin alliance F (Bund Schweizerischer Frauenorganisationen)

Geschäftsleiter und Leiter des Kulturprozents aller Genossenschaften

Sektionspräsidentinnen und Mitglieder der Sektionsvorstände

■ Ausblick

2011 ist für eine schweizerische Frauenorganisation verpflichtend. Wir feiern das 40-jährige Jubiläum des Frauenstimm- und Wahlrechts. Die beste und wirkungsvollste Art, um so ein Jubiläum zu begehen, ist, sich an Wahlen und Abstimmungen zu beteiligen, sich dafür zu interessieren und möglichst auch die auf den Listen aufgeführten Frauen zu wählen. Das kommende Jahr wird neuen Wind in den Zentralvorstand bringen. Neue Frauen mit neuen Ideen und einer grossen Dosis Begeisterung, darauf kann sich Forum elle freuen. Die Kontinuität der Organisation hat grosse Priorität.

Wichtigste Aufgabe des Jahres wird die Suche nach einer neuen Zentralpräsidentin sein. Ich wünsche mir eine gut qualifizierte, jüngere, dynamische Nachfolgerin. Sie sollte die Begeisterung für die Migros-Ideale teilen und die Kraft haben, Forum elle weiter zu entwickeln.

Wir werden im 2011 unser Leitbild unter Dach und Fach bringen und ich hoffe, damit den Sinn für unsere schweizerische Forum elle-Gemeinschaft zu stärken.

In den Sektionen sollten die Bemühungen, das Veranstaltungsprogramm zu modernisieren, weitergeführt werden. Der Weg dazu geht über die

Sektionsvorstände, die immer wieder auch Platz für neue Frauen und neue Ideen schaffen sollten.

Unsere Mitglieder wollen wir noch besser informieren, «Newsletter» ist das magische Wort dazu.

Ich freue mich auf das kommende Jahr.

Elena Mattle-Andreoli, Dr. rer. pol.

Zentralpräsidentin Forum elle
Zürich, den 31. Dezember 2010

■ **Amtsträgerinnen und Amtsträger**

Ehrenpräsidentin

Doris Portmann, Muri bei Bern

Ehrenmitglieder

Charline Graf, Cossonay,
Geneviève Grenon, Fribourg,
Kurt Pfister, Winterthur,
Trudy Stehrenberger, Rickenbach

Mitglieder Zentralvorstand

Zentralpräsidentin

Elena Mattle-Andreoli, Zürich

Mitglieder

Erika Bedick Strub, Kilchberg,
Charline Graf, Cossonay,
Rosmarie Hänggi Kunz, Utzigen,
Heidi Kirchhofer, Langnau bei Reiden,
Claudia Rösli-Weyer, Bern

Zentralsekretariat

Monika Tonelli-Baer, Winterthur

Redaktion Bulletin

Erika Bedick Strub,
Elena Mattle-Andreoli

Arbeitsgruppe Beziehungen Sektionen / Genossenschaften

Charline Graf, Heidi Kirchhofer,
Christine Lüthi, Elena Mattle-Andreoli,
Cécile Schwinghammer

Arbeitsgruppe Homepage / Corporate Identity

Erika Bedick Strub, Reni Jung,
Elena Mattle-Andreoli, Monika Tonelli

Wahlausschuss

Charline Graf, Heidi Kirchhofer,
Elena Mattle-Andreoli

■ **Präsidentinnen der 16 Sektionen**

Aargau

Roberta Di Maggio, Wettingen

Basel

Meta Berger-von Arx, Reinach

Bern

Rosmarie Hänggi Kunz, Utzigen
bis 17.02.2010

Barbara Bürki und Liliane Legrand,
Bern, ab 17.02.2010

Freiburg

Georgette Trinchan, Marly
bis 17.03.2010

Martine Guhl, Villars-sur-Glâne,
ab 17.03.2010

Genf

Rolande Golay, Vernier

Luzern

Heidi Kirchhofer, Langnau bei Reiden

Neuenburg

Marie-Claire Künzi, Neuchâtel

St. Gallen

Vreny Wessner, Eichberg

Schaffhausen

Nelly Würsch, Schaffhausen

Solothurn

Christine Lüthi-Huser, Rüttenen

Tessin

Yvonne Esposito, Caslano

Valais Romand

Betty Vergères, Sion

Oberwallis

Marliese Zurwerra, Ried-Brig

Waadt

Charline Graf, Cossonay

Winterthur

Cécile Schwinghammer, Winterthur

Zürich

Maria Blumer, Zürich

■ **Mitgliedschaften**

alliance F, Bund Schweizerischer
Frauenorganisationen
Forum freiwilligenarbeit.ch
Forum benevolat.ch

Forum volontariato.ch
Konsumentenforum Schweiz (Kf)
VMI, Verbandsmanagement Institut

Erfolgsrechnung per 31. Dezember 2010

Ertrag (in CHF)	Budget	IST	Budget	IST
	2011	01.01. - 31.12.2010	2010	01.01. - 31.12.2009
Beiträge				
Beitrag MGB	100'000.00	100'000.00	100'000.00	100'000.00
Beiträge Sektionen	31'500.00	31'308.00	31'000.00	30'870.00
Total Beiträge	131'500.00	131'308.00	131'000.00	130'870.00
Drucksachen				
Jahresbericht (Sponsoring)	-	-	1'000.00	1'000.00
Bulletin (Inserate)	30'000.00	37'000.00	30'000.00	30'000.00
Bulletin (Versand z.L. Sektionen)	-	-	-	-
Total Drucksachen	30'000.00	37'000.00	31'000.00	31'000.00
Sonstige				
Spenden	-	-	-	-
Zinsertrag	220.00	212.15	1'000.00	247.66
Total Sonstige	220.00	212.15	1'000.00	247.66
Total Ertrag	170'720.00	168'520.15	169'000.00	168'126.60

Aufwand (in CHF)	Budget	IST	Budget	IST
	2011	01.01. - 31.12.2010	2010	01.01. - 31.12.2009
Personal				
Personalkosten	23'000.00	23'501.15	25'000.00	21'232.10
Entschädigungen / 1/2-Taxi-Abz	21'000.00	17'500.00	18'000.00	17'098.30
Total Personal	44'000.00	41'001.15	43'000.00	38'330.40
Veranstaltungen				
Eigene Veranstaltungen	35'000.00	39'112.70	35'000.00	32'305.00
Delegiertenversammlung	10'000.00	8'723.05	10'000.00	9'157.80
Delegationen	2'000.00	2'368.45	6'000.00	2'701.50
Total Veranstaltungen	47'000.00	50'144.20	51'000.00	44'254.30
Projekte/Arbeitsgruppen				
Internetauftritt neu	-	-	-	1'1032.65
Beziehungen Sektion-Genossenschaft	-	-	-	1'698.00
CI - Corporate Identity	-	4'583.50	6'000.00	-
Total Projekte/Arbeitsgruppen	-	4'583.50	6'000.00	12'730.65
Publikationen/Drucksachen				
Newsletter	3'000.00	-	-	-
Jahresbericht inkl. Übersetzung	5'000.00	4'465.15	5'000.00	4'903.40
Bulletin inkl. Übersetzung	50'000.00	49'960.40	50'000.00	47'247.08
Kuvert, Papier, etc.	500.00	299.60	1'500.00	1'446.75
Total Drucksachen	59'000.00	53'755.15	56'500.00	53'597.23
Werbung				
Allgemein / Broschüre / Give Away	8'000.00	2'165.11	3'000.00	7'926.20
Total Werbung	8'000.00	2'165.11	3'000.00	7'926.20
Verwaltung				
Übersetzungen (ab 2010 in Büro)	500.00	220.00	-	300.00
Buro inkl. Versicherungen, etc.	700.00	864.80	2'000.00	1'403.70
Revision (ab 2010 inkl. Buchführung)	2'500.00	3'136.90	2'500.00	1'461.20
informatik / Internetauftritt	2'000.00	1'842.30	2'000.00	1'288.20
Total Verwaltung	5'700.00	6'064.00	6'500.00	4'843.10
Sonstige				
Beiträge an Dritte	5'500.00	4'300.00	4'500.00	4'500.00
Weiterbildung	500.00	150.00	500.00	159.00
Sonstiger Aufwand	1'500.00	1'034.15	2'000.00	8'71.60
Total Sonstige	7'500.00	6'484.15	7'000.00	6'539.60
Total Aufwand	171'300.00	163'197.86	173'000.00	167'512.48
Gewinn / Verlust (-)	-580.00	5'322.29	-4'000.00	614.12

Bilanz per 31. Dezember 2010

(in CHF)	31.12.2010	31.12.2009
Aktiven		
Kasse	121.10	121.10
Migrosbank	110'043.33	105'512.39
Guthaben Versicherungskasse	1'512.80	1'138.26
Aktive Rechnungsabgrenzung	1'238.70	1'023.50
Bilanzsumme Aktiven	112'915.73	108'795.34
Passiven		
Passive Rechnungsabgrenzung	3'328.00	3'930.00
Rückstellungen DV	5'000.00	5'000.00
Rückstellungen Werbung	20'000.00	20'000.00
Rückstellungen Projekte	20'000.00	20'000.00
Rückstellungen Arbeitslohn	7'000.00	7'000.00
Rückstellungen Interessenlast	5'000.00	5'000.00
Kapital / Vermögen	52'566.73	47'264.44
Bilanzsumme Passiven	112'915.73	108'795.34

MITREVA

Treuhand und Revision AG

Zulassung: 500346

Buchhausstrasse 24
8048 Zürich
Telefon 044 405 73 73
Fax 044 405 73 74

An die Delegiertenversammlung
des FORUM elle
Schweizerischer Bund der
Migros-Genossenschaftlerinnen
Zürich

Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz und Erfolgsrechnung) des FORUM elle, Schweizerischer Bund der Migros-Genossenschaftlerinnen, für das am 31. Dezember 2010 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungsmaßnahmen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

Zürich, 12. Februar 2011

MITREVA
Treuhand und Revision AG


G. Fadener Wanger
Zuständige
Revisionsorgane


W. Pfaffenber
Zuständige
Revisionsorgane
Leitender Partner

Befolgen
- Jahresrechnung
(Bilanz und Erfolgsrechnung)

FORUM ELLE SCHWEIZERISCHER BUND DER MIGROSGENOSSENSCHAFTERINNEN
FORUM ELLE ASSOCIATION SUISSE DES COOPERATRICES MIGROS
FORUM ELLE ASSOCIAZIONE SVIZZERA DELLE COOPERATRICI MIGROS